

EIN ZIEL VOR AUGEN: EINFACH VERWENDUNG

Wer mit Maschinen EvoDeco und Deco der neusten Generation arbeitet, konnte gewisse Änderungen in der Verwendungsweise der Maschine feststellen. Diese Entwicklungen, die auf den ersten Blick etwas verwirrend erscheinen können, dienen der Vereinfachung der Verwendung und der Optimierung der Zuverlässigkeit der Maschine.

Die Firma Fanuc, langjähriger Partner von Tornos für numerische Steuerungen, hat die Entscheidung getroffen, ihre CNC 16 itb, die in den Maschinen Deco und EvoDeco verwendet werden, nicht mehr auszuliefern. Um den neuen europäischen Normen in Bezug auf Sicherheit und Technologie zu entsprechen, wurde die PNC-Steuerung zugunsten der PTO-Technologie in der Form einer neuen Steuerungs-generation aufgegeben: die 31iB. Folglich musste Tornos die Software seiner Produkte diesem neuen Standard anpassen. Es wurden grundlegende Überlegungen zum Aufbau der Software durchgeführt, um diese für den Anwender noch ergonomischer zu gestalten.

decomag traf Michael Lanz, Leiter Maschinensoftware bei Tornos.

decomagazine: Herr Lanz, welches sind die grössten Veränderungen für die Kunden?

Michael Lanz: Vorab möchte ich betonen, dass wir hier von der Maschinensoftware reden. Die Programmierung erfolgt nach wie vor mit der Software TB-Deco und deren bewährte Vorteile bleiben erhalten.

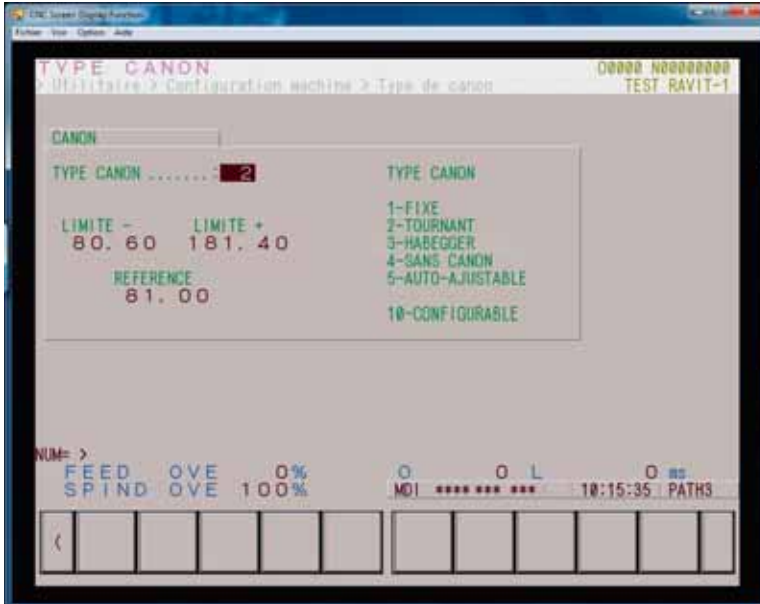
Für die neue Maschinensoftware haben uns für einen modularen und entwicklungsfähigen Ansatz entschieden, sodass es uns zum Beispiel einfach möglich ist, zusätzliche Module zu schaffen. Diese sind sofort auf sämtlichen Maschinenplattformen anwendbar, was die Entwicklungszeit reduziert. Zudem werden Entwicklungen für einen Maschinentyp automatisch auch auf allen anderen übernommen. Unsere Kunden profitieren so nicht nur von einem noch umfassenderen Angebot, sondern auch von einer stabileren und zuverlässigeren Software, da diese auf mehr Maschinen getestet wurde.

In der neuen Software können wir auch einfacher Kundenwünsche integrieren. So sind spezifische Entwicklungen wie beispielsweise die Integration eines speziellen OEE-Managementsystems zukünftig einfach möglich. Ausserdem sind die EvoDeco-Maschinen mit einem PC ausgestattet, der unseren Kunden völlig neue Horizonte eröffnet.

Auch die Fernwartung ist möglich, wenn die Maschine am Internet angeschlossen ist. Unsere Techniker haben dadurch vom Kundendienst aus Zugriff auf das System und können unverzüglich erste Diagnosen vornehmen. Zudem können sie alle Maschinen rasch identifizieren.



Tipps und Tricks

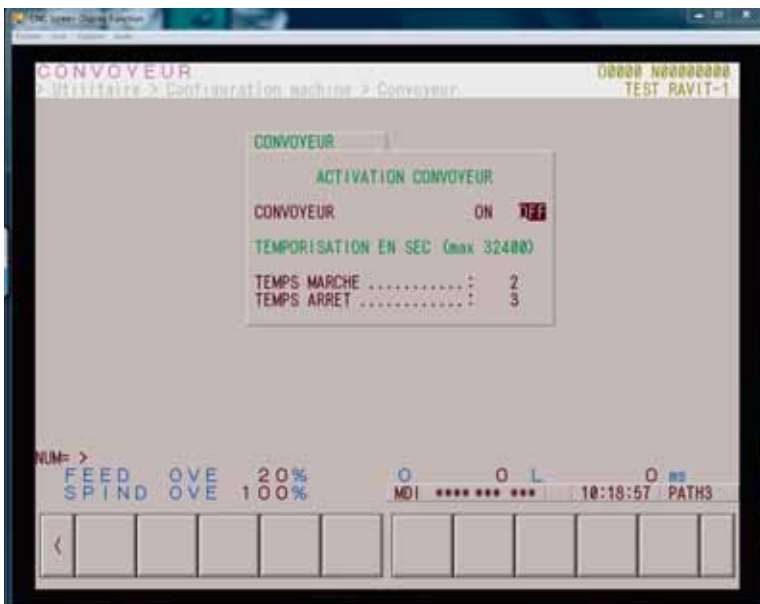


dm: Sind die Änderungen im Vergleich zu einer Deco oder einer EvoDeco, die mit einer PNC-Steuerung ausgestattet ist, gross?

ML: Ja, denn wir haben entschieden, für sämtliche Funktionen von Anfang an auf die neue Software umzusteigen. Wir erachten es als wichtig, dass diese Änderungen nicht in kleinen Schritten erfolgen, sondern alle auf einmal, um den Lernprozess zu erleichtern.

dm: Können Sie uns ein Beispiel einer Vereinfachung nennen?

ML: Gerne. Alle Funktionen sind neu in Form eines Menüs und auf Seiten organisiert. Gewisse Funktionen wie der Führungsbuchsenwechsel wurden automatisiert. Im folgenden Beispiel sehen Sie eine Maschine EvoDeco 16. Sie können einfach einen Parameter eingeben, um auf den „Betrieb ohne Führungsbuchse“ überzugehen (die Maschinensoftware ist in 5 Sprachen verfügbar).



Ein anderes Beispiel: Über das einfache Menü kann der Bediener den Förderer ganz bequem aktivieren und dessen Verweilzeiten einstellen.

dm: Sie haben bereits die Zukunft angesprochen. Wie sieht diese in Bezug auf die Software konkret aus?

ML: Wir sehen vier Updates pro Jahr vor, die jeweils im decomagazine angekündigt werden. Dort können wir auch gleich detailliert auf die Änderungen eingehen.

Wir laden Sie bereits jetzt ein, diese neue Rubrik im nächsten decomagazine zu entdecken.